



Alt werden? Ja
Alt sein? Niemals!

www.plantavet.de

Eine Marke der SaluVet GmbH

PlantaVet®
NATÜRLICH ZUM ERFOLG



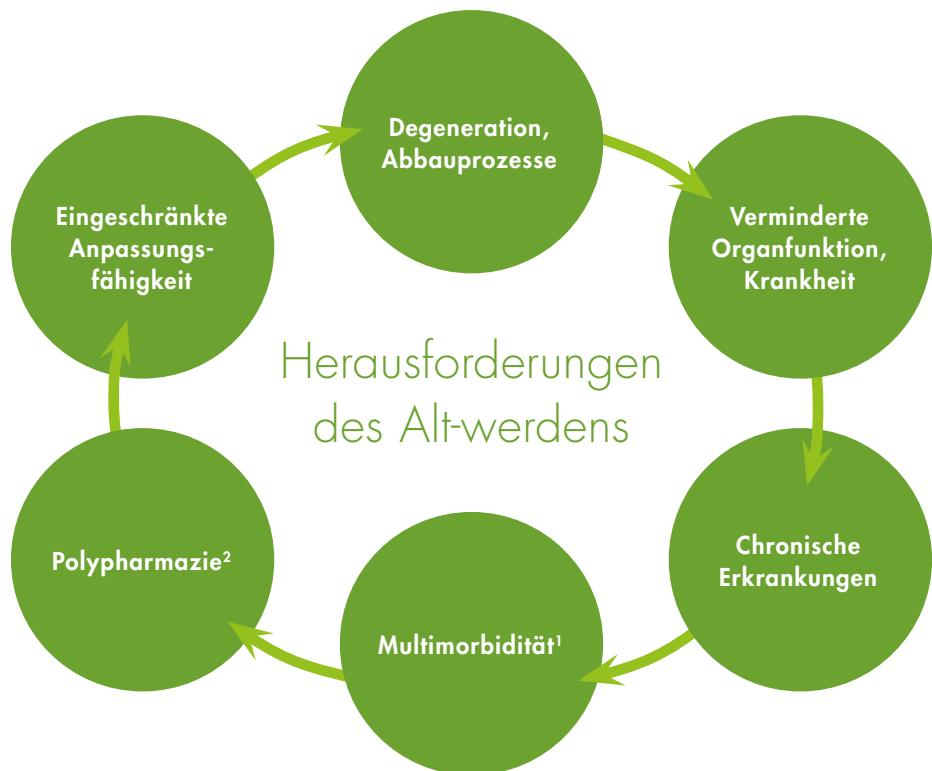
Herausforderungen des Älter-werdens

Mit zunehmendem Alter überwiegen die Abbauprozesse, die Regenerationsprozesse verlangsamen sich und die Organfunktionen sind eingeschränkt. Dadurch können Krankheiten eher auftreten und werden nicht mehr so schnell überwunden wie in jungen Jahren. Chronische Erkrankungen mit weiteren gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen zu. Oft kommt es auch zu mehreren Krankheiten gleichzeitig (Multimorbidität).



Herausforderungen in der Behandlung

Die Behandlung der Erkrankungen mit chemisch-synthetischen Arzneimitteln bringt häufig zwar die erhoffte Linderung, birgt aber auch die Gefahr unerwünschter Arzneimittelwirkungen. Darüber hinaus belasten sie den Patienten durch die zusätzlich erforderlichen Entgiftungsleistungen bei altersbedingt ohnehin schon eingeschränkter Anpassungsfähigkeit. Werden mehrere Erkrankungen gleichzeitig medikamentös behandelt (Polypharmazie), stellt das eine große Herausforderung für den Körper dar.



¹ Mehrere Grunderkrankungen gleichzeitig

² Zeitgleiche Verabreichung mehrerer Medikamente

Helfen, ohne zu belasten

Mit Heilpflanzen und potenzierten Präparaten

Die vielfältigen Leistungseinschränkungen, Probleme und Erkrankungen im Alter verlangen nach Lösungen, die den gesamten Organismus unterstützen, ohne ihn dabei zusätzlich zu belasten. Heilpflanzen und homöopathische Arzneimittel sind in aller Regel sogar bei Langzeitanwendungen sehr gut verträglich. Eine besondere Form stellt dabei die **Organotherapie** dar. Dabei übermitteln potenzierte Präparate dem erkrankten Organ die Information, wie ein gesundes Organ funktioniert und tragen dadurch zur Selbstheilung bei.

Deshalb setzen wir auf **potenzierte Kombinationspräparate**, die Heilpflanzen, Organbestandteile und Mineralien vereinen. Durch die gleichzeitige Anwendung von Heilpflanzen verstärken sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung (**Synergie**).





Mit Heilpflanzen ganzheitlich therapieren



Heilpflanzen wird oft nur ein Wirkungsschwerpunkt zugeordnet, obwohl sie gleichzeitig an mehreren Punkten ansetzen. Pflanzen sind **Vielstoffgemische**, die neben ihrem Hauptwirkstoff noch hunderte weitere gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe mitbringen. Diese helfen dem Organismus in verschiedenen Bereichen.

Mariendistel ist beispielsweise als DIE Heilpflanze bei Lebererkrankungen bekannt. Sie wirkt sich nachweislich positiv auf die Gesundheit von Nieren und Bauchspeicheldrüse aus.

Die Lebensqualität kann nur durch einen ganzheitlichen Therapieansatz, d. h. durch die Betrachtung und Behandlung des gesamten Organismus, verbessert werden.

DIE RICHTIGE KOMBINATION IST ENTSCHEIDEND

Werden mehrere Heilpflanzen gleichzeitig eingesetzt, können sie ihre Wirkung gegenseitig verstärken (**Synergieeffekt**) oder hemmen. Die richtige Kombination braucht Erfahrung. Bei SaluVet vereinen wir über 100 Jahre Erfahrung mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, von der Sie und Ihr Schützling profitieren können.

Alt-werden ist keine Krankheit



Vitalität erhalten

Nachlassende Vitalität ohne eindeutige Diagnose ist ein Ausdruck von Altern. Fortgeschrittenes Alter ist keine Krankheit, sondern ein Zustand. Für das eine Tier ist dieser Zustand eine deutliche Belastung, die die Lebensqualität deutlich einschränkt. Für das andere bedeutet diese verminderte Leistungsfähigkeit nur, dass vielleicht der Gang um den Block etwas kürzer ausfällt oder eben etwas länger dauert.

Tiere ganzheitlich behandeln

Menschen mit entsprechenden Leistungseinbußen gönnen sich eine Auszeit oder eine Kur und vertrauen dabei oft auf naturheilkundliche „Aufbau- und Entgiftungsmittel“.

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten, welche Unterstützung die **ganzheitliche Medizin** für Ihren Vierbeiner bereithält.

Der Bewegungsapparat

„Spiel mit mir“, sagt der Blick. „Aber nicht so heftig“, sagen die Knochen und Gelenke.
Aber ab wann sollte man besser zum Tierarzt?



DIE RICHTIGE KOMBINATION IST ENTSCHEIDEND

- Empfindlichkeiten bei Berührungen an bestimmten Stellen (Tier zuckt zusammen, wird ängstlich und/oder aggressiv)
- Zunehmende Bewegungsunlust
- Reduziertes Spielverhalten
- Deutlich schwerfälliges Aufstehen
- Lahmheiten
- Schwellungen und/oder Wärme an den Gelenken

Häufig sind es Verschleißerscheinungen, die die Beweglichkeit der Gelenke einschränkt und Patienten in Schonhaltungen zwingen. Die Schonung betroffener Gelenke führt zu Minderversorgung und Muskelabbau und dadurch zur Verschlimmerung der Probleme. Man spricht in diesem Zusammenhang vom „Teufelskreis der Arthrose“ (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).



Es sind nicht immer nur die Gelenke

Schmerzen im Bewegungsapparat können aber auch durch schmerzhafte Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen, verspannte Muskulatur oder geprellte Knochen verursacht werden. Durch eine gründliche Untersuchung wird Ihr Tierarzt das betroffene Gewebe identifizieren und entsprechend gezielte Therapiemaßnahmen einleiten.

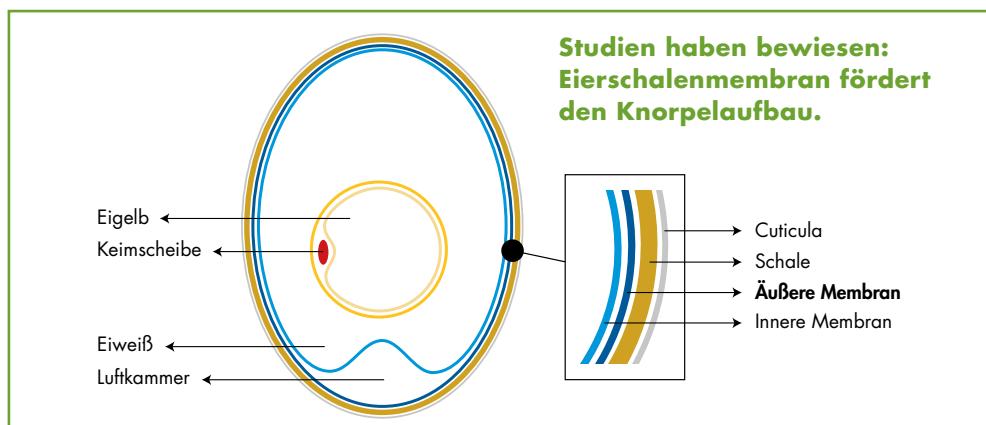
Viele chronische Bewegungseinschränkungen sprechen sehr gut auf eine Unterstützung der Stoffwechsel- und Entgiftungsleistung an (siehe S. 10).

Gezielte Behandlung von Bewegungsstörungen

Die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten von Ergänzungsfuttermitteln mit Heilpflanzen (z. B. **PetDolor®**, **ArthroRegén®**) mit den **potenzierten Kombinationspräparaten** ermöglichen eine individuelle Therapie und sorgen für eine gezielte Unterstützung und Behandlung der betroffenen Gelenke oder Gewebe. Der Bewegungsapparat profitiert dabei auch von einer Entzündungshemmung (z. B. Hanf) sowie von einer besseren Nährstoffversorgung durch eine Durchblutungsförderung (z. B. Ginkgo).

Natürlich unterstützen mit guter Bioverfügbarkeit

Ergänzungsfuttermittel, die Nährstoffe für Gelenke enthalten, können auch vorbeugend bei alternden Patienten eingesetzt werden. Ein natürliches Nährstoffpaket für Gelenke, ist die **Eierschalenmembran**. Sie enthält neben der sonst künstlich zugesetzten Hyaluronsäure zusätzlich Kollagen, Glucosamine, Chondroitinsulfat, Schwefelverbindungen und noch über 500 weitere wertvolle Proteine und Inhaltsstoffe. Ein Präparat, das zusätzlich zur **Eierschalenmembran** weitere Heilpflanzen beinhaltet ist **ArthroRegén® Novo**.



Die Eierschalenmembran ist Bestandteil eines jeden Hühnereis. Sie besteht aus einer äußeren und einer inneren Schicht und legt sich im Ei schützend zwischen Schale und Eiweiß.

Stoffwechsel und Entgiftung



Frühe Erkennung – bessere Heilungserfolge

Nachlassende Organfunktionen im Bereich des Stoffwechsels und der Entgiftung werden häufig erst erkannt, wenn die Organe wie Leber und insbesondere die Nieren schon nachhaltig funktionsgestört oder geschädigt sind. Regelmäßige tierärztliche Kontrolluntersuchungen unter Einbeziehung sinnvoller Früherkennungstests sind wichtig. So können rechtzeitig unterstützende oder therapeutische Maßnahmen ergriffen werden, bessere Heilungserfolge sind das Ergebnis.

Die 3 wichtigsten Multitalente zur Entgiftung



Mariendistel



Süßholz



Artischocke

Leber + Nieren + Bauchspeicheldrüse

Die Entgiftungs- und Ausscheidungsorgane wie Leber, Nieren und Bauchspeicheldrüse haben während der Embryonalentwicklung einen gemeinsamen Ursprung. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die **Mariendistel** als typische Leber-Heilpflanze nachweislich auch eine positive Wirkung auf Nieren und Bauchspeicheldrüse zeigt.

Gleiches gilt auch für die **Artischocke** und die **Süßholzwurzel**. Diese Pflanzen können auch bei Diabetikern eingesetzt werden.

PlantaHepar® ist ein Ergänzungsfuttermittel, das diese 3 Heilpflanzen vereint und noch weitere wertvolle Heilpflanzen beinhaltet. Daher empfehlen wir dieses Präparat zur Unterstützung gesunder Stoffwechselvorgänge und für eine funktionierende Entgiftungsleistung einzusetzen.

STOFFWECHSEL- UND ENTGIFTUNGSSORGANE UNTERSTÜTZEN BEI:

- Chronischen Erkrankungen
- Allergien
- Schlechter Futterverträglichkeit
- Autoimmunerkrankungen
- Arthrosen
- Haut- und Fellveränderungen
- Gewichtsabnahme
- Unspezifischen Leistungseinbußen
- Vor und nach der Eingabe belastender Medikamente (z. B. Narkosemittel, Wurmkur, Antibiotika)
- Schwellungen an den Gelenken

Die Nieren – Ausscheiden von Giftstoffen



Die Nieren regulieren den Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt und scheiden Giftstoffe aus.

Zur sehr gut verträglichen Unterstützung und Behandlung von Nieren-erkrankungen eignen sich die hierfür zugelassenen **potenzierten Kombinationspräparate Renes/Viscum comp. PlantaVet** und **Renes/Calcium comp. PlantaVet** (Renes = Nieren). Mit weiteren regulativmedizinischen Therapeutika kann jedem Tier ganz individuell bei der Überwindung von Belastungssituationen geholfen werden. Fragen Sie hierzu Ihren Tierarzt.

MÖGLICHE SYMPTOME BEI NIERENPROBLEMEN:

- Vermehrter Durst
- Vermehrter Urinabsatz
- Eingeschränkter Appetit
- Haut- und Fellveränderungen
- Entzündetes Zahnfleisch
- Erbrechen, Durchfall
- Gewichtsabnahme
- Schläfrigkeit, Benommenheit

Die Leber – Zentrum des Stoffwechsels



Die Leber steht im Zentrum des Stoffwechselsystems. Vergleichbar einer hocheffizienten Fabrik werden hier Giftstoffe „entgiftet“ und über die Galle und die Nieren zur Ausscheidung gebracht.

Wichtige Nährstoffe werden hier gebildet, gespeichert und für den Körper verfügbar gemacht. In der Leber werden auch wichtige Botenstoffe (Hormone, siehe S. 18), Vitamine und Enzyme produziert. Zur Unterstützung des Leberstoffwechsels dient neben dem oben erwähnten **PlantaHepar®** das potenzierte Tierarzneimittel **Hepar comp. PlantaVet** (Hepar = Leber).

MÖGLICHE SYMPTOME BEI LEBERPROBLEMEN:

- Eingeschränkter Appetit
- Erbrechen, Durchfall
- Gewichtsabnahme
- Bauchschmerzen
- Haut- und Fellveränderungen
- Verfärbte Schleimhäute
- Schlecht heilende Wunden
- Schlaftrigkeit, Benommenheit
- Immunschwäche
- Hormonelle Störungen

Das Immunsystem

Ein doppelter Schutzschild

Von Geburt an sorgt das unspezifische Immunsystem für eine allgemeine Abwehr körperfremder Stoffe, sozusagen den ersten Schutzschild. In jungen Jahren lernt zusätzlich das spezifische Immunsystem Erreger, die durch den ersten Schutzschild dringen konnten, zu erkennen und durch Bildung von Antikörpern zu eliminieren.

Gesundheit bedeutet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der unspezifischen und spezifischen Immunantwort.

Wird der Schutzwall des Immunsystems im Alter schwächer oder das Zusammenspiel der zwei unterschiedlichen Komponenten gestört, haben Krankheitserreger leichtes Spiel.



ZEICHEN EINES SCHWACHEN IMMUNSYSTEMS:

- Wiederkehrende Infekte
- Schlecht heilende Wunden
- Allergien
- Autoimmunerkrankungen
- Lange, zur Chronizität neigende Krankheitsverläufe

Die Zeichen eines schwachen Immunsystems müssen als Entgleisungen des Immunsystems gesehen werden. Um Symptome zu mildern und Heilungsprozesse einzuleiten sind ganzheitliche Therapieansätze notwendig.

Echinacea – DIE Heilpflanze des Immunsystems



Echinacea, der Sonnenhut, wirkt stimulierend und regulierend auf das Immunsystem: die Abwehrkraft wird gesteigert bzw. das Immunsystem wird wieder ins Lot gebracht.

Coffea – Kaffee für das Immunsystem



Spezielle Auszüge aus Kaffee stimulieren deutlich das Immunsystem. Gleichzeitig regen die Inhaltsstoffe die Stoffwechselleistungen und die gesunde Tätigkeit des Magen-Darm-Traktes an, fördern die Herzleistung und stabilisieren damit den Kreislauf. Bei betagten Tieren eingesetzt, wirkt **Coffea praeparata oral** insgesamt belebend.

Je nach Fragestellung und Reaktionslage des Vierbeiners kann Ihr Tierarzt auch hier aus einer Vielzahl von Präparaten (z. B. **Pet M®** **PlantaVet**, **Coffea praeparata oral** und **Thymus comp. PlantaVet**) das geeignete auswählen.

Das Herz-Kreislauf-System

Der Antrieb des Lebens

Jede Minderfunktion des Herzens hat Auswirkungen auf den Gesamtorganismus. Aber auch Erkrankungen anderer Organe, z. B. der Leber, der Lungen, der Nieren können Ursache für eine Herzschwäche sein. Nur eine tierärztliche Diagnose zeigt auf, wo die Ursache des Problems zu suchen ist, oder ob die Erscheinungen lediglich dem Alter entsprechen. Danach richten sich die therapeutischen Maßnahmen.



ZEICHEN EINER HERZ-KREISLAUF-SCHWÄCHE

BEI HUNDEN:

- Schnellere Ermüdung beim Spaziergang
- Vermehrtes Hecheln
- Trotten hinterher, wo sie früher vorneweg gestürmt sind
- Vermehrtes Schlafen

BEI KATZEN:

- Auffallend ruhiges Verhalten
- Schnelle Ermüdung
- Vermehrtes Schlafen
- Erhöhte Atemfrequenz und Bauchatmung
- Inappetenz



Weīdorn für ein kräftiges Herz

Der **Weīdorn** ist die Heilpflanze mit Fokus auf Herz und Kreislauf. Er wirkt herzstärkend, erweiternd auf die Herzkranzgefǟße, beruhigend, zellschützend, entzündungshemmend und verbessert die Durchblutung des Herzmuskels sowie die damit verbundene Leistungsfähigkeit. Aus diesem Grund wird die potente Heilpflanze bei Herzinsuffizienz, bei Herzrhythmusstörungen, zur Nachbehandlung von Herzinfarkten und allgemein beim „Altersherz“ eingesetzt. Auch bei Kreislaufstörungen, sowohl Bluthochdruck als auch zu niedrigem Blutdruck, können **Weīdorn-Zubereitungen** helfen. Alle Heilpflanzen sind **Vielstoffgemische**, deren Einzelkomponenten an vielen verschiedenen Stellen des Organismus ihre positiven Wirkungen entfalten.

Unsere **weīdornhaltigen Medikamente** sind **Scilla comp. PlantaVet** und **Crataegus oraplex® PlantaVet**. Je nach Erkrankung können diese Kombinationspräparate auch gut mit der Organotherapie, z. B. in Form von **Quadruplex PlantaVet**, kombiniert werden. Welches Therapeutikum – allein oder in Kombination – für Ihr Tier geeignet ist, sagt Ihnen Ihr Tierarzt.

Der Hormonhaushalt

Unverzichtbar für die Gesundheit

Als Hormone bezeichnet man Botenstoffe, die von Organen und Organsystemen in die Blutbahn abgegeben werden. Hormone entfalten bereits in geringen Mengen eine extrem starke Wirkung. Denken Sie z. B. an die Wirkung des Insulins auf den Blutzucker oder an die Bedeutung der Schilddrüsenhormone für den Stoffwechsel.

Der Hormonhaushalt ist unverzichtbar für Wachstum, Entwicklung, Fortpflanzung und den gesamten Stoffwechsel, aber auch für die Anpassungen an Umwelteinflüsse und die Reaktionen auf Belastungen und Stress. Wesentliche Probleme im Alter sind qualitative oder quantitative Störungen der hormonproduzierenden Organe, die zu einer Vielzahl von Erkrankungen führen können. Mit Hilfe spezieller Laboruntersuchungen stellt Ihr Tierarzt die richtige Diagnose.



Die Nebennieren (Glandulae suprarenales)

Die Hormone der Nebennieren greifen vielfältig ins Stoffwechselgeschehen ein. Hier wird u. a. das Stresshormon Cortisol gebildet. So vielfältig die Hormonwirkungen sind, so zahlreich sind auch die Auswirkungen möglicher Fehlfunktionen, z. B. metabolisches Syndrom, Morbus Cushing oder Morbus Addison.

Die Bauchspeicheldrüse (Pancreas)

Neben den Verdauungsenzymen, die von der Bauchspeicheldrüse in den Darm abgegeben werden, produzieren die Inselzellen u. a. das Hormon Insulin. Insulin reguliert den Blutzuckerspiegel. Ein Mangel führt zu Diabetes. Ein ganzheitlicher Therapieansatz, u. a. mit Einbeziehung von **Pancreas comp. PlantaVet**, mindert die Folgen einer Diabetes-Erkrankung und reduziert den Insulinbedarf. Im besten Fall ermöglicht er beim sogenannten Diabetes Typ II (Insulinresistenz), an dem häufig ältere Katzen leiden, dass die Stoffwechselentgleisung überwunden wird.

Die Schilddrüsen (Thyreoidea)

Die Hormone der Schilddrüse beeinflussen fast alle Organsysteme. Ein Überschuss an Schilddrüsenhormonen, die so genannte Hyperthyreose, tritt häufig bei älteren Katzen auf. Ein Mangel tritt eher bei Hunden auf (Hypothyreose). Unterstützende Behandlungen mit entsprechenden potenzierten Organpräparaten, wie z. B. **Thymus comp. PlantaVet** und **Thyreo comp. PlantaVet** helfen, die Symptome zu lindern und den Einsatz von schulmedizinischen Präparaten zu reduzieren.

Die Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) und Eierstöcke (Ovarien)

Mögliche Fehlfunktionen können z. B. Unregelmäßigkeiten im Sexualzyklus, Scheinträchtigkeit oder Inkontinenz bedingen.

Auch im Alter noch fit dank des Synergie-Effekts

Mit Heilpflanzen und potenzierten Organpräparaten:

Das Konzept der doppelt erfolgreichen Behandlung hat sich in der Praxis als äußerst effektiv erwiesen, da die Präparate gleichzeitig an mehreren Stellen im Körpers ansetzen (Multi Target Drugs).

1. Das Organpräparat

weist den Weg zum erkrankten Organ und regt dieses zur Regeneration an.

2. Die Heilpflanzen/Phyto

folgen dorthin, wo sie benötigt werden und können am Ort des Geschehens ihre stoffliche Wirkung entfalten.

Mit Fragen zu Wirkungen, Nebenwirkungen und zur individuellen Dosierung bei Ihrem Tier wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Tierarzt/Ihre Tierärztin:

www.plantavet.de

Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee | Telefon: +49 (0) 7524-4015-0

PlantaVet®
NATÜRLICH ZUM ERFOLG

